

05/23

# ITS NEWS



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

IT-SERVICEZENTRUM  
Wir kümmern uns

## 20 Jahre Leiter des ITS

Das ITS verabschiedet sich von Dr. Andreas Grandel



Zur Abschiedsfeier von Dr. Grandel waren zahlreiche Gäste anwesend, darunter ITS-Mitarbeiter, HiWis, Bundeswehrpraktikanten sowie viele ehemalige Mitarbeiter, die sich die Zeit genommen haben mit ihm zu feiern.

**Am 6. Dezember war es so weit, das ITS feiert gebührend den Abschied von Dr. Andreas Grandel im ÖBG. Nach 20 Jahren und vielen Projekten im IT-Servicezentrum/ Rechenzentrum, beginnt für ihn nun ein neuer Lebensabschnitt.**

Er begleitet einige von uns seit vielen Jahren und hat uns immer unterstützt. Unabhängig von der Dauer oder Intensität unserer Interaktionen hat Dr. Grandel bleibende Eindrücke hinterlassen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um ihm unseren Dank auszusprechen. Wir schätzen seine exzellente und verlässliche Führung des IT-Servicezentrums. Er trat stets auf Augenhöhe mit uns in Kontakt, bot uns Rat und Unterstützung an und war immer bereit zuzuhören.

Bevor Dr. Grandel in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen durfte, haben wir ihm einige Fragen gestellt:

### Was war Ihr spannendstes Projekt während Ihrer Zeit im ITS?

Im Grund sind immer die aktuellen Projekte spannend. Wenn dann alles gelungen ist, sind sie gar nicht mehr so spannend gewesen. Wenn ich die Projekte Revue passieren lasse, haben sie einen gemeinsamen Nenner. Es ging mir immer darum, mit den Mitteln, die zur Verfügung standen oder die gewonnen werden könnte, für alle Mitglieder der Universität, Beschäftigte wie Studierende, einen grundlegenden IT-Service bereitzustellen, der sie in ihrer täglichen Arbeit entlastet.

Dabei hatte ich immer drei Leitplanken: Professionalisierung, Virtualisierung und Rezentralisierung, damit die begrenzten personellen und materiellen Ressourcen für die vielfältigen Services in Forschung, Lehre und Verwaltung nachhaltig genutzt werden.

IT-SERVICEZENTRUM  
Wir kümmern uns

### Wie blicken Sie auf die Zeit im ITS zurück?

Das mache ich kurz. Die Zeit im ITS/RZ für mich war gut. Jetzt ist es dann auch gut, aber ich bin mir sicher, dass es für mich persönlich auch gut wird.

### Was hat das ITS für Sie so besonders gemacht?

Das war ganz eindeutig, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im ITS, wobei ich die vielen studentischen Hilfskräfte und Praktikanten und Praktikantinnen ausdrücklich einbeziehe. Wir sind Herausforderungen immer offen und transparent angegangen, haben um die beste Lösung, zum Teil auch im Disput, gerungen und sie anschließend unbeirrt und konsequent umgesetzt. Ich habe von den Kolleginnen und Kollegen viel gelernt, technisch, aber auch persönlich und werde alle in guter Erinnerung behalten. Ohne ihre Unterstützung, Loyalität und exzellente fachliche Kompetenz wäre mir nicht alles gelungen.

**„Es war eine tolle Zeit,  
in der wir eine hervorragende,  
kameradschaftliche und vertrauensvolle  
Zusammenarbeit gepflegt haben“**

Leiter Anwenderbetreuung  
Dr. Ronald Schönheiter

**„Durch die Unterstützung von Dr.  
Grandel wurde die Medientechnik immer  
weiter vorangebracht. Ohne ihn wären  
wir heute nicht so gut aufgestellt.“**

Leiter Zentrale Systeme  
Dr. Günther Neubauer

## Eine neue Ära beginnt!

Jetzt ist es bald so weit – ab 1. Januar 2024 übernimmt Dr. Hans-Jörg Bauer die Leitung des IT-Servicezentrums. Wir freuen uns auf die neue Zeit und begrüßen Sie herzlich im ITS-Team.

Worauf sich Dr. Bauer am meisten gefreut hat und was er aus Wuppertal mitnehmen konnte gibts in der nächsten ITS-News zu lesen.

### Was wünschen Sie Ihrem Team für die Zukunft?

Ich wünsche ihnen, dass sie trotz der steigenden Belastung weiter Spaß an der Universität haben. Ich halte die Universität für einen tollen Arbeitsplatz, der viel Raum für persönliches Engagement und Handlungsspielräume lässt. Außerdem kann ich mir nur wenige andere Arbeitgeber vorstellen, die eine derart vielfältige und spannende Tätigkeit ermöglichen.

### Haben Sie einen Tipp an Ihren Nachfolger, Dr. Bauer?

Nein, ich habe Herrn Dr. Bauer während der Einweisung, als äußert kompetenten Menschen mit ausgesprochen großer Erfahrung im RZ-Betrieb kennengelernt. Ich glaube nicht, dass er einen Tipp nötig hat.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich für die 20 Jahre im Rechenzentrum und im IT-Servicezentrum bedanken. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das nächste Kapitel in Ihrem Leben.

**„Ohne seine konstruktive, zuverlässige  
und zielorientierte Arbeitsweise wäre die  
Umsetzung vieler komplexer Veränderun-  
gen und Projekte nicht möglich gewesen.“**

Leiter Anwendungssysteme  
Dr. Thomas Schoberth



# Der Kommissar geht um

„You've been hacked!“

**Die Festplatte ist verschlüsselt, das Netzwerk verseucht oder das Bankkonto leer geräumt. Um diesen Worst Case zu vermeiden, finden im Rahmen der IT-Sicherheitswoche regelmäßig Vorträge und Schulungen durch das ITS statt.**

Diesmal war die Kripo vor Ort. Kriminalhauptkommissar Hahn und Kriminaloberkommissar Kaufmann von der Cybersecurity-Einheit aus Bayreuth präsentierten die fiesesten Tricks der Online-Gangster. Es beginnt oft harmlos mit einer vermeintlich kostenlosen App, die jedoch Schadcode enthält und den Nutzer ausspioniert. So gelingt es, Informationen über Kontobewegungen oder andere persönliche Daten zu sammeln. Dann erfolgt der Schockanruf von einem angeblichen Bankmitarbeiter: „Auf Ihrem Konto wird gerade ein größerer Geldbetrag abgebucht, wir glauben, Sie wurden gehackt!“

Die Täter sind bestens informiert und gut geschult. Sie haben ihr Opfer gründlich studiert und präsentieren eine plausible Story mit dem zuvor ausgespähten Insiderwissen über Familie, Freunde oder sonstige Gewohnheiten des Nutzers.

„Wir brauchen eine TAN, um den Transfer noch zu stoppen.“ Wer überzeugt ist, am anderen Ende der Leitung tatsächlich einen Mitarbeiter der Bank oder der Polizei zu haben oder eine Mailanfrage von seinem Chef erhalten zu haben, ist möglicherweise bereit, auf solche Anfragen einzugehen. Dadurch gewährt es den Tätern Zugriff auf sein Konto oder weist vielleicht freiwillig eine geforderte Zahlung an.

Die Kripo rät: „Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen. Im Zweifel rufen Sie die Bank zurück, jedoch nicht über die angezeigte Nummer, da diese gespoofed, also gefälscht sein könnte. Lassen Sie sich über die Zentrale der Bank neu verbinden, denn so fliegt ein solcher Schwindel schnell auf.“

Auch wer einen Angriff rechtzeitig erkennt, sollte Anzeige erstatten und gegebenenfalls das Smartphone oder den PC auf mögliche Schadsoftware testen. Besteht der Verdacht ausspioniert worden zu sein, ist die Änderung von Zugangsdaten für verschiedene Onlineplattformen ratsam.

Das neue Passwort sollte mindestens 12-stellig sein und aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Oft hilft ein Merksatz wie: „Ich will ab 2023 nie wieder von Hackern ausspioniert werden!“ = lwa2023nwwHaw! So kann man sich ein komplexeres Passwort gut merken. Als Variante kann dieses Passwort für verschiedene Dienste abgewandelt werden, z.B., lwa2023nwwHaw!ebay, lwa2023nwwHaw!gmx, lwa2023nwwHaw!paypal.

Sollte die Datenbank eines Anbieters gehackt und das eigene Passwort dadurch kompromittiert sein, wären die anderen Zugänge durch diese Abwandlung zunächst nicht betroffen, und ein größerer Schaden erst einmal vermieden.

Online kann man beispielsweise mit dem Identity Leak Checker des Hasso-Plattner-Instituts prüfen, ob die eigene E-Mail-Adresse bereits in gehackten Datenbanken auftaucht: <https://sec.hpi.de/ilc/>



## Warnung: Verbreitung von Phishing-E-Mails

In den vergangenen Wochen häufte sich das Auftreten von Schad-E-Mails an der Universität Bayreuth, wobei einige sogar von kompromittierten Uni-Bayreuth-Konten aus versendet wurden.

Deswegen geben wir Ihnen nochmals Tipps, wie Sie Phishing-E-Mails erkennen können:

- ◆ Eine unpersönliche Anrede, wie beispielsweise "uns ist Ihr Name und Ihre Kennung bekannt".
- ◆ Eine falsche Absender-E-Mail-Adresse.
- ◆ Links, die zu außeruniversitären Websites führen.
- ◆ Gelegentlich an ungeschickter oder fehlerhafter Sprache.

Bitte seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit den Links in den E-Mails, da bereits das Anklicken eines

Links dazu führen kann, dass Schadsoftware auf Ihr Gerät heruntergeladen wird.

Aktuelle Beispiele solcher Schad-E-Mails finden Sie auf der ITS Malwarewarnungen-Seite unter: <https://info.its.uni-bayreuth.de/its-malwarewarnungen>

Falls Sie versehentlich auf einen schädlichen Link geklickt haben, empfehlen wir Ihnen dringend, Ihr Passwort **UNVERZÜGLICH** zu ändern und Ihr Mailkonto im Webmail auf verdächtige Aktivitäten zu überprüfen – am besten mehrmals täglich.

**TIPP:** Wenn Sie Outlook verwenden, können Sie verdächtige Mails ganz einfach über den ITS Report Mail Button an die IT-Sicherheit weiterleiten. Dieser Weg wird vom ITS bevorzugt, da dabei alle relevanten Mailinformationen automatisch mitgesendet werden.

## TERMINE

CMS Grundlagenschulung (Präsenzschulung)  
Mo 17.01. von 9:00 – 11:00 Uhr / Mi 21.02. von 9:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung erfolgt über das E-Learningsystem. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt: [www.its.uni-bayreuth.de/cms-schulung](http://www.its.uni-bayreuth.de/cms-schulung)

## WEIHNACHTSSCHLIESSUNG

vom 24.12.2023 – 06.01.2024

Die ITS Anlaufstelle, Materialausgabe, MM-Hotline, Druckerei, PC-Garage und Laptopsprechstunde bleiben geschlossen.



## IMPRESSUM:

### Herausgeber:

IT-Servicezentrum  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

**Leitender Redakteur:** Oliver Gschwender

**Autoren:** Oliver Gschwender und Nadja Bursian

**Fotos:** Dominik Schramm, Adobe Stock

**Druck:** Eigendruck